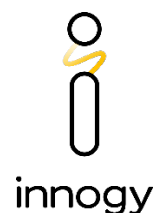
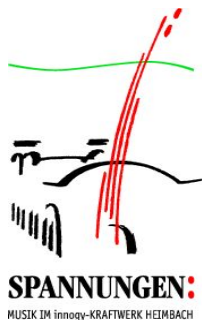


Pressemitteilung



Zum 20.Mal: Kunstförderverein Kreis Düren und innogy bitten zu den „Spannungen“ ins Wasserkraftwerk Heimbach

- Motto des Musikfestivals lautet „Mainly Dvořák“
- Junge Bühne veranstaltet Konzert zum Mitmachen für Schüler der Region
- Estnischer Komponist Erkki-Sven Tüür ist „Artist in residence“

Düren, 28. März 2017

Zum zwanzigsten Mal öffnet sich das große Jugendstil-Eingangstor des innogy-Wasserkraftwerks Heimbach für die Musik: für das Kammermusikfest SPANNUNGEN. Innogy SE ist seit Gründung Hauptsponsor des Festivals. Das prominente Ereignis trägt in diesem Jahr das ungewöhnliche Motto MAINLY DVOŘÁK. Und das hat nicht nur damit zu tun, dass das erste Stück beim ersten Fest von Antonín Dvořák stammte, sondern auch damit, dass der tschechische Komponist ein sehr umfangreiches und beliebtes Œuvre für Kammermusik hinterließ. In jedem der 10 Konzerte, die zwischen dem 18. und 25. Juni gespielt werden, ist mindestens ein Werk des Tschechen dabei.

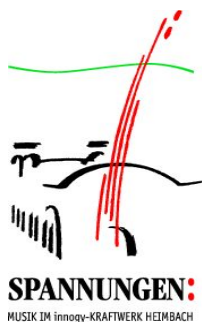
Zwanzig Mal Kammermusikfest Spannungen: zwanzig Mal Aufregung, Anspannung, Lampenfieber, aber auch überschäumende Freude, Gelöstheit und Erfüllung. Beim ersten zaghaften Versuch im Jahr 1998 hatten die Initiatoren niemals zu glauben gewagt, dass aus ihrer Idee, ein Kammermusikfest in der Eifel zu etablieren, einmal eine solche Erfolgsgeschichte werden könnte. Tatsächlich waren seitdem mehr als 300 Künstler in Heimbach zu Gast, 19 Stipendien wurden vergeben und 19 Auftragskompositionen uraufgeführt. Begeisternde Konzertabende und beeindruckende Künstlerpersönlichkeiten werden den Gästen in Erinnerung bleiben.

Lars Vogt, der künstlerische Direktor des Festivals, und seine 32 weltweit bekannten Solistenfreunde haben für 2017 ein Programm zusammengestellt, das wieder einmal die Einmaligkeit des Festivals beweist. Neben Antonín Dvořák finden sich darin viele Überraschungen, bis hin zu einer Kammermusikbesetzung von Gustav Mahlers erster Sinfonie - stets nach dem alles überlagernden Motto des musikalischen Leiters: „Wir möchten Werke spielen, die wir im täglichen Musikleben nicht spielen können.“

innogy SE

Neue Jülicher Str. 60, 52353 Düren, Telefon 02421 47-2246
Folgen Sie uns auf [facebook.com/you@me](https://www.facebook.com/you@me)

Pressemitteilung



Das Programm zum Jubiläum bricht mit der Tradition der sogenannten Vorspann-Konzerte. Den inoffiziellen Start am 17. Juni macht das Kölner Kammerorchester unter der Leitung von Lars Vogt mit Dvořáks Cellokonzert und Schumanns Frühlingsinfonie. Und ab Sonntag, 18. Juni, beginnt das Fest mit dem offiziellen Programmteil. Zehn Konzerte füllen die Festivalwoche mit dem Nachtkonzert am Freitag und der Sonntagsmatinee am letzten Tag sowie einem Jugendkonzert am Donnerstagmorgen um 10 Uhr. Neben den Konzerteinführungen können Musikfreunde die Proben wieder öffentlich in Burg Hengebach miterleben.

Ohne einen „Composer in Residence“ kein Festival: 2017 übernimmt der 1959 geborene estnische Komponist Erkki-Sven Tüür diese Rolle und bringt u.a. das Auftragswerk „Lichttürme“ für Violine, Violoncello und Klavier mit.

Natürlich schmücken auch Werke von Ravel, Piazzolla, Poulenc, Tschaikowsky, Bach, Mozart und Beethoven die verschiedenen Programme. Das Freitag-Nachtkonzert trägt wiederum den Titel „Encore – Surprise – Zugabe“ – dort werden selbst gewählte Musikstücke von den Spannungen-Solisten gespielt. Alle Konzerte werden wie gewohnt vom Medienpartner Deutschlandfunk im Laufe der folgenden Monate ausgestrahlt.

Bei einem Werkstattkonzert am 22. Juni 2017 werden auch in diesem Jahr die mitwirkenden Musiker ein interaktives Projekt mit rund 550 Schülern aus der Region veranstalten, um den jungen Menschen die klassische Musik nahe zu bringen. Außerdem werden die Spannungen-Künstler im Rahmen des Schulprojektes „Rhapsody in school“ Schüler in regionalen Schulen an klassische Musik heranführen.

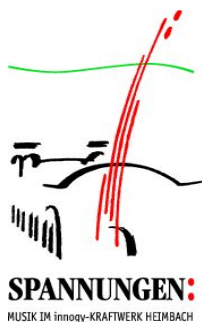
19 Jahre lang zeichnete RWE als Hauptsponsor des Kammermusikfests, 2017 wird es die RWE-Tochter innogy sein, die das kulturelle Highlight der Region unterstützt und zum Namensgeber wird. Rainer Hegmann, Leiter der Hauptregion Rhein-Ruhr der innogy, sagt: „Es freut uns außerordentlich, dass wir als Hauptsponsor nun schon zum zwanzigsten Mal vor der außergewöhnlichen Kulisse unseres Wasserkraftwerks Heimbach bekannte Künstler und talentierte Newcomer sehen und hören. Wir haben von den Organisatoren des Festivals erfahren dürfen, wie wichtig die besondere Kulisse unseres über 100 Jahre alten Jugendstilkraftwerks für den Erfolg des Festivals ist.“ Und: „Kontinuität, Tradition und Partnerschaft vor Ort als gemeinsame Werte sind dem Kunstförderverein und unserem Unternehmen gleichermaßen wichtig. In den vergangenen Jahren ist es durch den hohen Einsatz aller Beteiligten gelungen, eine Konzertreihe anzubieten, die auf ein hohes Interesse stößt. Schön, dass wir als Unternehmen den Rahmen dazu schaffen konnten, den die Künstler mit Leben füllen.“

Ludwig Kons, Leiter der Wasserwerksparte RWE Power, ergänzt: „Bereits zum siebten Mal unterstützen wir das Projekt ‚Junge Bühne im innogy-Kraftwerk‘, indem wir Schüler aus dem Kreis Düren mit Top-Musikern und klassischer Musik zusammenbringen. Wir haben dabei jedes Mal erleben dürfen, wie Kinder und Jugendliche sich für diese Musikrichtung begeistern können, wenn sie mit den hochkarätigen und engagierten Künstlern des Festivals zusammen kommen.“

innogy SE

Neue Jülicher Str. 60, 52353 Düren, Telefon 02421 47-2246
Folgen Sie uns auf [facebook.com/you@me](https://www.facebook.com/you@me)

Pressemitteilung



Der Vorsitzende des Kunstfördervereins Kreis Düren und des Arbeitskreises „Spannungen“, Dr. Hans-Joachim Güttler: „Wir sind sehr dankbar, dass wir auch in diesem Jahr das Kraftwerk wieder als ‚unseren‘ Konzertsaal öffnen können, dank der Hilfe des Hauptsponsors innogy. Wer hätte zu Beginn 1998 gedacht, dass wir einmal zum zwanzigsten Mal das Festival verkünden und gemeinsam mit innogy die große Welt der Klassik-Solisten in die Eifel und die wunderschöne Natur einladen können. Das motiviert die Region und alle Sponsoren und Helfer.“

Das wohl schönste Wasserkraftwerk Deutschlands, das 1905 in Betrieb genommen wurde, ist vielfach Ziel für Architekturinteressierte und Freunde historischer Bauten. Die Turbinenhalle, in der heute durch moderne Technik Wasserkraft in Strom umgewandelt wird, bietet dabei den reiz- und spannungsvollen Kontrast zur klassischen Musik. Eingebettet in die Eifel-Landschaft, stellen die Veranstaltungen einen gelungenen Vierklang aus Musik, Architektur, Natur und Technik dar.

Bei Rückfragen

innogy SE
Judith Meuter
Pressesprecherin Sparte Netz & Infrastruktur
T +49 02131 71-2014
M +49 172 2025054
Judith.meuter@westnetz.de

SPANNUNGEN
Dr. Andreas von Imhoff
Öffentlichkeitsarbeit & Marketing
T +49 142 2628069
T +49 160 8741660
presse@spannungen.de

innogy SE

Neue Jülicher Str. 60, 52353 Düren, Telefon 02421 47-2246
Folgen Sie uns auf [facebook.com/you@me](https://www.facebook.com/you@me)